



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Am Sonntag wird ein neuer Bundespräsident gewählt. An dieser Stelle möchte ich Joachim Gauck für seinen Dienst an unserem Land von Herzen danken. Er war

ein großartiger erster Mann im Staat und hat das Amt mit Würde ausgefüllt.

Ihr und Euer

Peter Tauber



Den gemeinsamen Erfolg im Blick



Nach dem Zukunftstreffen in München starten CDU und CSU gemeinsam motiviert in den Wahlkampf. (Foto: Koch)

Beim Zukunftstreffen von CDU und CSU in München haben die beiden Generalsekretäre die Geschlossenheit der Union betont. „CDU und CSU haben immer mal unterschiedliche Meinungen in verschiedenen Fragen gehabt. Es hat uns nie daran gehindert, erfolgreich gemeinsam Politik zu machen - das wird auch diesmal so sein“, sagte CDU-Generalsekretär Peter Tauber in einem Interview mit der

Deutschen Presse-Agentur. CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer betonte: „Wir haben ein Ziel im Blick - und das ist der gemeinsame Erfolg.“ Die Bundestagswahl im September werde eine Richtungsentscheidung. „Wir sind uns einig darüber, dass wir Deutschland in der Erfolgsspur halten wollen. Das Gegenmodell ist Rot-Rot-Grün - das würde Abstieg für Deutschland bedeuten.“ Den jüngsten Umfragen-Höhenflug der SPD unter ihrem Kanzlerkandidaten Martin Schulz sieht die Union gelassen. Die CDU warte „mal gespannt“ ab, wann Schulz sich erstmals inhaltlich positionieren werde, sagte Peter Tauber im ARD-„Morgenmagazin“. Dann könne man sich mit ihm auseinandersetzen und „dann werden wir ihn stellen.“

Über die Eckpunkte für das Wahlprogramm berichtet Peter Tauber in folgendem Videobeitrag: <https://tinyurl.com/h8qn2sf>



Geist Ludwig Erhards am Leben halten



Gewinnen Sie ein Stück original Wirtschaftswunder!

Noch bis Sonntag, 12. Februar, läuft ein Gewinnspiel, bei dem auch Sie ihr ganz persönliches Stück „Wirtschaftswunder“ gewinnen können. Mehr dazu erfahren Sie unter <https://tinyurl.com/z6crvz7>

Am 4. Februar hätte Ludwig Erhard, der Vater des Deutschen Wirtschaftswunders, seinen

120. Geburtstag gefeiert. „Seinem Erbe sind wir Christdemokraten weiter verpflichtet. Die Verheißung der Sozialen Marktwirtschaft – Wohlstand für alle – ist keine Utopie“, sagt Peter Tauber. In einem Gastbeitrag für die „WELT“ hat der CDU-Generalsekretär aufgeschrieben, wie man den Geist Ludwig Erhards am Leben erhält: „In einer Zeit, in der ohnehin viele Menschen durch globale Entwicklungen verunsichert sind, schafft eine Marktwirtschaft auf den ersten Blick nicht mehr Sicherheit. Aber die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland hat bewiesen, dass sie auch in schwierigen Zeiten für Wohlstand für viele sorgen kann. Wir haben den Wiederaufbau nach dem Krieg, die Wiedervereinigung, die internationale Wirtschaftskrise 2008 und die Eurokrise nicht nur gemeistert, sondern Deutschland steht heute wirtschaftlich so stark da wie noch nie. Das liegt auch an den richtigen politischen Leitplanken. Wir als CDU haben sie in den vergangenen Jahren richtig gesetzt. Aber das liegt vor allem daran, dass es noch genug Menschen in unserem Land gibt, die die Werte und Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft nach Ludwig Erhard mit Leben füllen.“

Den Gastbeitrag von Peter Tauber finden Sie hier: <https://tinyurl.com/jt5hwhx>



Unterwegs in der Gründerszene



Im Gespräch bei Booking.com.

(Foto: Koch)

Nachdem er sich wie berichtet gemeinsam mit Kanzlerin Angela Merkel mit 40 Gründerinnen und Gründern der Berliner Start-Up-Szene

ausgetauscht hat, hat Peter Tauber seine Tour durch die Berliner Gründerszene fortgesetzt und eine Reihe von innovativen Unternehmen der Digitalwirtschaft, darunter Facebook, Zalando, Booking.com, Delivery Hero und Movinga, besucht. Seine Eindrücke hat der CDU-Generalsekretär auf seinem Blog zusammengefasst.

SCHWARZER PETER
BLOG VON PETER TAUBER



„So unterschiedlich die Geschäftsfelder auch waren – einige Themen kamen überall zur Sprache: Um im weltweiten Wettbewerb mit außereuropäischen Anbietern wie Amazon bestehen zu können, braucht es ein level playing field auf Augenhöhe mit den USA. So erschwert unsere Bürokratie den Kampf um gute Mitarbeiter, ein Kampf der schon lange global geführt wird. Etwa drei Monate dauert es, bis ein Visum bzw. eine Arbeitsgenehmigung vorliegt – das ist zu lang. Die CDU hat darum ja auch beschlossen, die Regeln neu zu bündeln und zu vereinfachen. Ein Einwanderungsgesetz ist ein Projekt für die nächste Legislaturperiode. Auch in Fragen der Regulierung, etwa beim Datenschutz, wünschen sich die Unternehmen mehr Einheitlichkeit und weniger Kleinstaaterei, die sich immer wieder als ein Hemmschuh erweist. (...) Die ausgebeuteten und schlecht bezahlten Mitarbeiter, das neu entstehende digitale Proletariat sind übrigens ein Mythos. Was dringend geregelt werden muss ist aber ein flexibles und den Bedürfnissen sowohl der Arbeitnehmer als auch der Arbeitgeber angepasstes Arbeitsrecht.“

Den kompletten Beitrag können Sie hier nachlesen: <https://tinyurl.com/hyufor5>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
peter.tauber@bundestag.de